

Durch die enge Pforte auf den schmalen Weg – Teil 30

Quelle: <http://so4j.com/what-is-a-lukewarm-christian>

Echte und falsche Bekehrung

Charles Haddon Spurgeon schrieb dazu:

„Es ist nutzlos, wenn Ihr versucht Seelen zu gewinnen, wenn Ihr in eurem eigenen Leben keine Früchte bringt. Wie könnt Ihr den HERRN mit den Lippen bekennen, wenn Ihr Ihm nicht gleichzeitig mit Eurem Leben dient? Wie könnt Ihr Sein Evangelium mit Euren Zungen predigen, wenn Ihr mit Euren Händen, Füßen und Herzen das Evangelium des Teufels predigt und durch Eure praktische Unheiligkeit das Kommen des Antichristen herbeiführt.“

Falsche Bekehrte befinden sich immer noch auf dem breiten Weg. Sie sind aber so töricht zu glauben, sie seien erlöst; doch sie bringen keine **Früchte des Geistes** und haben auf schlechtem Boden gebaut. Sie führen keinen Lebensstil in Demut und im Gehorsam gegenüber Gottes Wort.

Galater Kapitel 5, Verse 22-24

22 Die Frucht des Geistes dagegen besteht in Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, 23 Sanftmut, Beständigkeit (oder: Festigkeit); gegen derartige (Geistesfrüchte) kann das Gesetz keine Anklage erheben. 24 Die aber Christus Jesus angehören, haben ihr Fleisch samt seinen Leidenschaften und Begierden gekreuzigt.

Echte und falsche Christen

John MacArthur sagt:

„Ein bekennender Christ, der Jesus Christus den Rücken kehrt und sich weigert, um Seinetwillen zu leiden, war von Anfang an kein echter Gläubiger. Eine Person, die wahrhaftig zu Jesus Christus gehört, mag manchmal straucheln und Gott gegenüber ungehorsam sein, aber sie wird nie und nimmer ihren HERRN verwerfen. Die Person, die zu Jesus Christus gehört, wird sich stets zu Ihm bekennen und für Ihn leiden, wenn es nötig ist. Sie wird das nicht aus eigener Kraft durchstehen, sondern durch die ihr innewohnende Kraft des Heiligen Geistes, Der den Kindern Gottes immer Gnade erweist.“

Viele lauwarme Christen lieben, bejahen und liebäugeln mit dem, was Gott hasst. Sie versuchen zwar ihre Sünden zu minimieren, aber sie verstehen nichts von der Heiligkeit Gottes und/oder haben im Grunde beschlossen,

Gottes Wort nicht zu gehorchen.

1. Petrus Kapitel 1, Verse 14-17

14 Als gehorsame (Gottes-) Kinder gestaltet euer Leben nicht nach den Lüsten, die ihr früher während (der Zeit) eurer Unwissenheit gehegt habt, 15 sondern werdet nach dem Vorbild des Heiligen, Der euch berufen hat, gleichfalls in eurem ganzen Wandel heilig, 16 weil ja doch geschrieben steht (3. Mose 11,44; 19,2): »Ihr sollt heilig sein, denn ICH bin heilig!« 17 Und wenn ihr den als Vater anruft, Der ohne Ansehen der Person nach dem Werk (= Tun) eines jeden richtet, so führt euren Wandel in Furcht während der Zeit eurer Fremdlingschaft.

Die lauwarmen Christen praktizieren Sünde und verstehen nicht, was für ernsthafte Konsequenzen kontinuierliches Sündigen hat.

Hebräer Kapitel 10, Verse 26-39

26 Denn wenn wir vorsätzlich (= eigenwillig) sündigen, nachdem wir die Erkenntnis der Wahrheit erlangt haben, so bleibt uns fortan kein Opfer für die Sünden mehr übrig, 27 sondern nur ein angstvolles Warten auf das Gericht und die Gier des Feuers, das die Widerspenstigen verzehren wird. 28 Wenn jemand das mosaische Gesetz verworfen (= freventlich übertreten) hat, so muss er ohne Erbarmen auf (die Aussage von) zwei oder drei Zeugen hin sterben (4. Mose 15,30-31; 5. Mose 17,6): 29 eine wie viel härtere Strafe, denkt doch, wird dem zuerkannt werden, der den Sohn Gottes mit Füßen getreten und das Blut des Bundes, durch das er geheiligt worden ist, für wertlos (oder: gemein) geachtet und mit dem Geist der Gnade Spott getrieben hat! 30 Wir kennen ja Den, Der gesagt hat (5. Mose 32,35-36): »Mein ist die Rache (= das Strafamt), ICH will vergelten«, und an einer anderen Stelle (Ps 135,14): »Der HERR wird Sein Volk richten.« 31 Schrecklich ist es, dem lebendigen Gott in die Hände zu fallen (vgl. 5. Mose 32,39-41). 32 Denkt aber an die früheren Tage zurück, in denen ihr nach empfangener Erleuchtung einen harten Leidenkampf geduldig bestanden habt, 33 indem ihr teils selbst durch Beschimpfungen und Drangsale zum öffentlichen Schauspiel gemacht wurdet, teils an den Geschicken derer teilnehmen musstet, die in solche Lagen versetzt waren. 34 Ihr habt ja doch mit den Gefangenen mitgelitten und den Raub eurer Habe mit Freuden hingenommen in der Erkenntnis, dass ihr selbst einen wertvolleren und bleibenden Besitz habt. 35 Werft also eure freudige Zuversicht nicht weg: Sie bringt ja eine hohe Lohnvergeltung mit sich! 36 Denn standhaftes Ausharren (oder: Geduld) tut euch not, damit ihr nach Erfüllung des göttlichen Willens das verheißene Gut (vgl. zu Kol 1,5) erlangt. 37 Denn es währt »nur noch eine kleine, ganz kurze Zeit, dann wird Der kommen, Der kommen soll, und nicht auf sich warten lassen. 38 Mein Gerechter aber wird aus Glauben (= infolge seines Glaubens) das Leben haben«, und »wenn er

kleinmütig zurückweicht, hat Mein Herz kein Wohlgefallen an ihm« (Jes 26,20; Hab 2,3-4). 39 Wir aber haben nichts mit dem Zurückweichen (= Kleinmut) zu tun, das zum Verderben führt, sondern (halten es) mit dem Glauben, der das Leben gewinnt.

Die lauwarmen Christen lieben dieses Leben (ihre Familie, ihre Vergnügungen usw) mehr als Jesus Christus. Es ist ihnen wichtiger als der HERR. Doch Er sagt:

Matthäus Kapitel 10, Verse 37-39

37 „Wer Vater oder Mutter mehr liebt als Mich, ist Meiner nicht wert, und wer Sohn oder Tochter mehr liebt als Mich, ist Meiner nicht wert; 38 und wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt und Mir nachfolgt, ist Meiner nicht wert. 39 Wer sein Leben findet, wird es verlieren, und wer sein Leben um Meinetwillen verliert, der wird es finden.“

Markus Kapitel 12, Verse 30-31

30 „Und du sollst den HERR, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele, mit deinem ganzen Denken und mit aller deiner Kraft!« (5.Mose 6,4-5) 31 An zweiter Stelle steht dieses (Gebot): »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!« (3.Mose 19,18) Kein anderes Gebot steht höher als diese beiden.“

Lauwarme Christen sind:

2.Timotheus Kapitel 3, Vers 4

Verräterisch, leichtfertig und dünkelhaft, mehr dem Genuss als der Liebe zu Gott ergeben.

Wie sieht ein lauwarmer Christ aus, wie spricht und wie handelt er?

In vielen Fällen kann man rein äußerlich keinen Unterschied zwischen einem lauwarmen Christen und einem treuen, bußfertigen Gläubigen feststellen. Nur eine Prüfung bringt die wahren Motive einer Person und deren Agenda zutage. Lauwarme Christen scheinen einen guten Anfang zu haben; aber wenn Verfolgung, Prüfungen und Verfolgung kommen, fallen sie durch, und sie erweisen sich am Ende als falsche Konvertiten, so wie Judas Ischariot einer war.

Das äußerliche Erscheinungsbild eines lauwarmen Christen kann dasselbe sein wie das eines wahren, bußfertigen Gläubigen. Das Fundament ihres Charakters und der Gehorsam gegenüber Jesus Christus macht den Unterschied aus.

Die einzige Möglichkeit für Dich, einen echten Gläubigen von einem falschen

Konvertiten zu unterscheiden, besteht darin, indem Du überprüfst, inwiefern er Gottes Wort gegenüber Gehorsam leistet.

Johannes Kapitel 14, Vers 15

„Wenn ihr Mich liebt, so werdet ihr Meine Gebote halten.“

Lukas Kapitel 6, Vers 46

»Was nennt ihr Mich aber ›HERR, HERR!‹ und tut doch nicht, was ICH (euch) sage?«

Wenn sich dies nicht zeigen sollte, ist das Wort Gottes bei dieser Person auf einen dornigen, steinigen und/oder harten Herzensboden gefallen. Sie ist dann lediglich Hörer Seines Wortes, aber kein Täter.

1.Korinther Kapitel 3, Verse 10-15

10 Nach der mir von Gott verliehenen Gnade habe ich als ein kundiger Baumeister den Grund (bei euch) gelegt; ein anderer baut darauf weiter; jeder aber möge zusehen, wie er darauf weiterbaut! 11 Denn einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, und der ist Jesus Christus. 12 Ob aber jemand auf diesen Grund weiterbaut mit Gold, Silber und kostbaren Steinen, (oder aber) mit Holz, Heu und Stroh 13 eines jeden Arbeit wird (dereinst) offenbar werden; denn der Gerichtstag wird es ausweisen, weil er sich in Feuer (oder: als ein Feuer) offenbart; und wie die Arbeit eines jeden beschaffen ist, wird eben das Feuer erproben (= feststellen). 14 Wenn das Werk jemandes, das er darauf weitergebaut hat, (in dem Feuer) standhält (= Bestand hat), so wird er Lohn empfangen; 15 wenn aber das Werk jemandes verbrennt, so wird er den Schaden zu tragen haben (oder: den Lohn einbüßen): Er selbst zwar wird gerettet werden (= mit dem Leben davonkommen), aber nur so, wie durchs Feuer hindurch.

Lauwarme „Christen“ erscheinen äußerlich fromm und sehr spirituell.

2.Timotheus Kapitel 3, Vers 5

Sie werden wohl noch den äußeren Schein der Gottseligkeit wahren, aber deren innere (= eigentliche) Kraft nicht erkennen lassen. Von solchen Menschen wende dich ab!

Lauwarme „Christen“ mögen wie echte Christen aussehen und reden, sich verbal zu Jesus Christus als ihren „HERRN“ bekennen, Zeichen und Wunder wirken, prophezeien, beten und gute Werke tun, aber in Wahrheit verleugnen sie das wahre Evangelium, lehnen es ab und wollen nicht zugeben, dass es von der Hölle retten kann. Wahre Gläubige bewirken auch gute Dinge. Aber wir reden hier von Menschen, die versuchen, sich ihre Erlösung durch gute Werke zu verdienen, so wie die Pharisäer.

Lauwarme „Christen“ predigen ein warmes, verschwommenes Evangelium, das auf das Fleisch abzielt

Wenn lauwarme „Christen“ in der Welt über Jesus Christus reden, vermitteln sie ein halbherziges, warmes und verschwommenes „Evangelium“, das den Menschen in den Ohren kitzelt.

2.Timotheus Kapitel 4, Verse 3-5

3 Denn es wird eine Zeit kommen, da wird man die gesunde Lehre unerträglich finden und sich nach eigenem Gelüsten Lehrer über Lehrer beschaffen, weil man nach Ohrenkitzel Verlangen trägt; 4 von der Wahrheit dagegen wird man die Ohren abkehren und sich den Fabeln zuwenden. 5 Du aber bleibe nüchtern in jeder Hinsicht, nimm die Leiden auf dich, richte die Arbeit eines Predigers der Heilsbotschaft aus und versieh deinen Dienst voll und ganz.

Die Lehren der lauwarmen „Christen“ zielen nur darauf ab, dass die Menschen sich zeitlich in diesem Leben wohlfühlen.

Viele lauwarme „Christen“ predigen jetzt das „Selbstwert-Evangelium“, wie zum Beispiel Joel Osteen, Rick Warren, Robert Schuller und viele andere. Sie predigen häretisch, weil sie sich vom Kern der Glaubenslehren im Wort Gottes entfernen. Dadurch kann niemand wirklich bekehrt werden, denn dabei geht es für gewöhnlich um den Aufbau:

- Einer Kirche
- Einer Person
- Einer Organisation
- Eines christlichen Dienstes

und nicht um die Botschaft, die Jesus Christus gelehrt hat ...

Johannes Kapitel 16, Verse 8-11

8 „Und wenn Er (der Heilige Geist) gekommen ist, wird Er der Welt die Augen öffnen über Sünde und über Gerechtigkeit und über Gericht: 9 Über Sünde, (die darin besteht) dass sie nicht an Mich glauben; 10 über Gerechtigkeit, (die darin besteht) dass ICH zum Vater hingehe und ihr Mich fortan nicht mehr seht; 11 über Gericht, (das darin besteht) dass der Fürst dieser Welt gerichtet ist.“

... und über Gottes Wort Im Hinblick auf:

- Reue, Buße und Umkehr

- Sünde
- Die göttliche Gerechtigkeit
- Heiligkeit
- Das kommende Gericht
- Den Gehorsam gegenüber Jesus Christus und dem Wort Gottes
- Die ewige Hölle

Apostelgeschichte Kapitel 17, Verse 30-31

30 Über die (früheren) Zeiten der Unwissenheit hat Gott zwar hinweggesehen; jetzt aber lässt Er (der himmlischen Vater) den Menschen ansagen, dass sie alle überall Buße tun sollen (vgl. Mt 3,2); 31 denn Er hat einen Tag festgesetzt, an welchem Er den Erdkreis mit Gerechtigkeit richten will durch einen Mann (Jesus Christus), den Er dazu ausersehen und den Er für alle durch Seine Auferweckung von den Toten beglaubigt hat.

Könnt Ihr Euch vorstellen, dass Johannes der Täufer, Noah, Petrus oder Paulus Predigten gehalten haben wie:

- „Entdecke dein Selbstvertrauen“
- „Fühle dich gut: Gottes Weg zu einem guten Leben“
- „Selbstliebe: Die dynamische Kraft des Erfolges“ ?

Das sind alles Buchtitel des „christlichen“ Autors und Predigers Robert_Schuller! Jesus Christus hat niemals eine solche Häresie gepredigt! Das steht völlig im Widerspruch zu Gottes Wort.

Oder könnt Ihr Euch vorstellen, dass Ihr seht, wie das Nachbarhaus und Flammen steht. Doch statt hinüber zu gehen und die Bewohner aufzufordern, das Haus zu verlassen, fragt Ihr sie: „Können wir euren Rasen mähen?“ Das wäre überhaupt keine Liebe. Stattdessen würdet Ihr hoffentlich alles tun, was Euch möglich ist, um sie vor dem sicheren Tod zu bewahren.

Der himmlische Vater hat Seinen einzigen Sohn als lebendiges Opfer gesandt, damit Er einen qualvollen Tod sterben sollte, um uns zu erlösen und zu erretten. Das ist Liebe. Das Liebevollste, was wir für jemanden tun können, ist, ihm die wahren Inhalte des Evangeliums mitzuteilen, nämlich die, welche ihn erlösen und die da sind: „Aufrichtige Reue in Verbindung mit dem Glauben an das Evangelium von Jesus Christus, das Loslassen der Sünde und ein Leben in Heiligkeit zu führen.“

Apostelgeschichte Kapitel 20, Vers 21

... indem ich es sowohl Juden als auch Griechen ans Herz legte, sich zu Gott zu bekehren und an unseren HERRN Jesus Christus zu glauben.

Matthäus Kapitel 4, Vers 17

Von dieser Zeit an begann Jesus die Heilsbotschaft mit den Worten zu verkündigen: »Tut Buße (vgl. 3,2), denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen!«

Apostelgeschichte Kapitel 2, Vers 38

Da antwortete ihnen Petrus: „Tut Buße (vgl. Mt 3,2) und lasst euch ein jeder auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden taufen, dann werdet ihr die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.“

1.Petrus Kapitel 1, Verse 14-17

14 Als gehorsame (Gottes-) Kinder gestaltet euer Leben nicht nach den Lüsten, die ihr früher während (der Zeit) eurer Unwissenheit gehegt habt, 15 sondern werdet nach dem Vorbild des Heiligen, der euch berufen hat, gleichfalls in eurem ganzen Wandel heilig, 16 weil ja doch geschrieben steht (3.Mose 11,44; 19,2): »Ihr sollt heilig sein, denn ICH bin heilig!« 17 Und wenn ihr Den als Vater anruft, Der ohne Ansehen der Person nach dem Werk (= Tun) eines jeden richtet, so führet euren Wandel in Furcht während der Zeit eurer Fremdlingschaft.

Johannes Kapitel 3, Vers 3

Jesus gab ihm (Nikodemus) zur Antwort: »Wahrlich, wahrlich ICH sage dir: Wenn jemand nicht von oben her (oder: von Neuem) geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen.«

Lauwarme „Christen“ wollen niemanden brüskieren

Viele lauwarme „Kirchen“ und „Gemeinden“ wollen niemanden brüskieren aus Furcht, dass sich die Menschen dann abwenden würden. Doch Jesus Christus hat ganz klar viele Menschen vor den Kopf gestoßen.

Johannes Kapitel 6, Verse 60-70

60 Viele nun von Seinen Jüngern (= Anhängern), die Ihm zugehört hatten, erklärten: »Das ist eine harte (= unannehmbare, anstößige) Rede: Wer kann sie anhören?« 61 Weil aber Jesus bei sich (oder: von selbst) wusste, dass Seine Jünger darüber murrten, sagte Er zu ihnen: »Das ist euch anstößig? 62 Wie nun (wird es sein), wenn ihr den Menschensohn dahin auffahren seht, wo Er vordem war? 63 Der Geist ist es, der das Leben schafft, das Fleisch hilft nichts; die Worte, die ICH zu euch geredet habe, sind Geist und sind Leben; 64 aber es sind unter euch auch solche, die nicht glauben.« Jesus wusste nämlich von Anfang an, wer die waren, welche ungläubig blieben, und wer der war, der Ihn verraten würde. 65 ER fuhr dann fort: »Aus diesem Grunde habe ICH euch gesagt: ›Niemand kann zu Mir kommen, wenn es ihm nicht vom

Vater verliehen ist.« 66 Von da an (oder: aus diesem Grunde) zogen sich viele Seiner Jünger von Ihm zurück und begleiteten Ihn nicht mehr auf Seinen Wanderungen. 67 Daher sagte Jesus zu den Zwölfen: »Ihr wollt doch nicht auch weggehen?« 68 Simon Petrus antwortete Ihm: »HERR, zu wem sollten wir gehen? DU hast Worte ewigen Lebens; 69 und wir haben den Glauben und die Erkenntnis gewonnen, dass Du der Heilige Gottes bist.« 70 Jesus antwortete ihnen: »Habe nicht ich selbst euch Zwölf erwählt? Und einer von euch ist ein Teufel.« 71 ER meinte damit aber den Judas, den Sohn Simons aus Kariot; denn dieser sollte Ihn verraten, (und war doch) einer von den Zwölfen.

Matthäus Kapitel 10, Verse 34-39

34 »Denkt nicht, ICH sei gekommen, um Frieden auf die Erde zu bringen! Nein, ICH bin nicht gekommen, um Frieden zu bringen, sondern das Schwert (= Krieg). 35 Denn ICH bin gekommen, um den Sohn mit seinem Vater, die Tochter mit ihrer Mutter und die Schwiegertochter mit ihrer Schwiegermutter zu entzweien, 36 und die eigenen Hausgenossen werden einander feindselig gegenüberstehen« (Mi 7,6). 37 Wer Vater oder Mutter mehr liebt als Mich, ist Meiner nicht wert, und wer Sohn oder Tochter mehr liebt als Mich, ist Meiner nicht wert; 38 und wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt und Mir nachfolgt, ist Meiner nicht wert. 39 Wer sein Leben findet, wird es verlieren, und wer sein Leben um Meinetwillen verliert, der wird es finden.«

Paulus hat da auch kein Blatt vor den Mund genommen, so dass viele ihn sogar für wahnsinnig gehalten haben.

Apostelgeschichte Kapitel 26, Vers 24

Als Paulus in dieser Weise zu seiner Verteidigung redete, rief Festus mit lauter Stimme aus: »Paulus, du bist von Sinnen! Die große Gelehrsamkeit (oder: das viele Studieren) bringt dich um den Verstand!«

Für viele Jünger waren die Reden von Jesus Christus zu hart, und sie wandten sich von Ihm ab. Aber die 12 Jünger blieben bei Ihm.

Johannes Kapitel 10, Verse 19-20

19 Da entstand wegen dieser Worte wieder eine Meinungsverschiedenheit unter den Juden. 20 Viele von ihnen sagten nämlich: »ER ist von einem bösen Geist besessen und ist von Sinnen: was hört ihr Ihn noch an?«

Jesus Christus wurde deswegen später gekreuzigt und starb wegen unserer Sünden. Viele Seiner Jünger, wie Petrus, Paulus, Johannes der Täufer usw

wurden verhaftet und verfolgt. Sie wurden mit Stöcken und Geißeln geschlagen, zu Tode gesteinigt, gefoltert, ins Gefängnis geworfen, in der Mitte durchgesägt, enthauptet usw.

2.Korinther Kapitel 11, Verse 23-31

23 Sie sind Diener Christi? Ich rede im Aberwitz: Ich bin's noch mehr: In mühevollen Arbeiten überreichlich, in Gefangenschaften überreichlich, unter Schlägen mehr als genug, in Todesgefahren gar oft;

24 von Juden habe ich fünf Mal die vierzig (Geißelhiebe) weniger einen (5.Mose 25,3) erhalten; 25 drei Mal bin ich ausgepeitscht, einmal gesteinigt worden; drei Mal habe ich Schiffbruch gelitten, einen Tag und eine Nacht bin ich ein Spielball der Wellen gewesen; 26 wie viele beschwerliche Fußwanderungen habe ich gemacht, wie viele Gefahren bestanden durch Flüsse, Gefahren durch Räuber, Gefahren durch meine eigenen Volksgenossen, Gefahren durch Heiden, Gefahren in Städten, Gefahren in Einöden, Gefahren auf dem Meer, Gefahren unter falschen Brüdern! 27 Wie oft habe ich Mühsale und Beschwerden bestanden, wie oft durchwachte Nächte, Hunger und Durst, wie oft Entbehrungen (jeder Art), Kälte und Mangel an Kleidung! 28 Dazu – abgesehen von allem Außergewöhnlichen – das Überlaufenwerden tagaus tagein, die Sorge für alle (meine) Gemeinden! 29 Wo ist jemand schwach (in seinem Glaubensleben), und ich wäre nicht auch schwach (= ich nähme nicht Anteil an seinem Zustand)? Wo wird jemandem Anstoß bereitet, ohne dass ich brennenden Schmerz empfinde? 30 Wenn einmal gerühmt sein muss, so will ich mich der Erweisungen meiner Schwachheit rühmen. 31 Der Gott und Vater des HERRN Jesus, Der in alle Ewigkeit Hochgelobte, weiß, dass ich nicht lüge.

Hebräer Kapitel 11, Verse 33-40

33 Durch Glauben haben diese (Männer) Königreiche überwältigt, (vergeltende) Gerechtigkeit geübt, (Erfüllung von) Verheißungen erlangt, Löwenrachen verschlossen, 34 die Kraft des Feuers ausgelöscht; sie sind der Schärfe des Schwertes entronnen, aus Kraftlosigkeit wieder erstarkt (oder: von Krankheiten geheilt), im Kampfe Helden (oder: Sieger) geworden, haben Heere fremder Völker in die Flucht geschlagen; 35 Frauen haben ihre Toten durch Auferweckung zurückerhalten. Andere haben sich martern lassen und die Befreiung (oder: jede Schonung) zurückgewiesen, um einer desto herrlicheren Auferstehung teilhaftig zu werden. 36 Wieder andere haben Verhöhnung und Geißelung, dazu noch Ketten und Kerker über sich ergehen lassen; 37 sie sind gesteinigt, gefoltert, zersägt, mit dem Henkerbeil hingerichtet worden, sind in Schaffellen, in Ziegenhäuten unter Entbehrungen, Drangsalen und Misshandlungen umhergezogen; 38 sie, deren die Welt nicht wert war, haben in Einöden und Gebirgen, in Höhlen und Erdklüften umherirren müssen. 39 Und diese alle, denen

doch durch den Glauben ihr Zeugnis zuteil geworden ist, haben die (Erfüllung der) Verheißung nicht erlangt, 40 weil Gott für uns etwas Besseres zuvor ersehen hatte: Sie sollten nicht ohne uns zur (himmlischen) Vollendung gelangen.

Jesus Christus hat keinen Hehl daraus gemacht, dass wenn Du Ihm nachfolgen willst, Du Verfolgung erleiden wirst.

Matthäus Kapitel 24, Verse 8-14

9 »Hierauf wird man schwere Drangsale über euch bringen und euch töten, und ihr werdet allen Völkern um Meines Namens willen verhasst sein. 10 Alsdann werden viele Anstoß nehmen (d.h. am wahren Glauben irre werden) und sich einander ausliefern (= verraten) und einander hassen. 11 Auch falsche Propheten werden in großer Zahl auftreten und viele irreführen; 12 und weil die Gesetzlosigkeit überhand nimmt, wird die Liebe in den meisten erkalten; 13 wer jedoch bis ans Ende ausharrt, der wird gerettet werden. 14 Und diese Heilsbotschaft vom Reich wird auf dem ganzen Erdkreis allen Völkern zum Zeugnis gepredigt werden, und dann wird das Ende kommen.«

Johannes Kapitel 15, Vers 20

„Gedenkt an das Wort, das ICH euch gesagt habe (vgl. 13,16): ›Ein Knecht steht nicht höher als sein HERR.‹ Haben sie Mich verfolgt, so werden sie auch euch verfolgen; haben sie Mein Wort befolgt, so werden sie auch das eure befolgen.“

Eure Familien werden sich von Euch vor den Kopf gestoßen fühlen, und es wird Trennungen geben, wenn das wahre Evangelium gepredigt wird.

Lukas Kapitel 12, Verse 49-53

49 »ICH bin dazu gekommen, ein Feuer auf die Erde zu werfen, und was sollte ICH lieber wünschen, als dass es schon brennte! 50 Doch mit einer Taufe habe ICH Mich (vorher) noch taufen zu lassen, und wie ist Mir so bange (und doch zugleich: Wie drängt es Mich), bis sie vollzogen ist! 51 Meint ihr, ICH sei gekommen, um Frieden auf die Erde zu bringen? Nein, sage ICH euch, vielmehr Zwiespalt. 52 Denn von nun an werden fünf, die in einem Hause wohnen, entzweit sein: Drei werden gegen zwei und zwei gegen drei stehen, 53 der Vater gegen den Sohn und der Sohn gegen den Vater, die Mutter gegen die Tochter und die Tochter gegen die Mutter, die Schwiegermutter gegen ihre Schwiegertochter und die Schwiegertochter gegen die Schwiegermutter.« (Mi 7,6)

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*